

2018 Konzept „Mobiles Team für Hostels“

Der Träger

Horizonte - für Familien-gGmbH ist ein anerkannter gemeinnütziger Träger der freien Jugendhilfe mit Sitz in Reinickendorf. Als Mitglieder des Paritätischen Wohlfahrtsverbands ist der Träger den in diesem Verband gültigen Organisationsstandards verpflichtet und hat eine entsprechende Trägerstruktur. Die Arbeitsschwerpunkte des Trägers liegen in den Bereichen Hilfen für Neuzugewanderte Familien aus der EU mit Schwerpunkt Südosteuropa, Mobile Beratung dieser Zielgruppe, Mobile Schulsozialarbeit an Oberschulen des Bezirk Reinickendorf und Mitte, Ambulante Hilfen zur Erziehung, Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit an Schulen, Betreuung und Förderung von Schulkindern, Kita und Frühe Hilfen und Durchführung von sozialräumlichen Begegnungen z.B. in Form von Kunstprojekten (Lichtergalerie, In mir Zuhause etc.) oder Festen, um Vorbehalte abzubauen und Menschen zusammenzubringen.

Der Träger ist zuverlässiger Kooperationspartner, übernimmt Verantwortung im Bezirk und ist breit vernetzt mit vielen Einrichtungen und Beratungsstellen etc.. Die interkulturellen Teams der Träger Aufwind e.V als Kooperationspartner und Horizonte gGmbH verfügen über spezifische Sprach- und Kulturkenntnisse: Arabisch, Romanes, Rumänisch, Bulgarisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch, Türkisch, Spanisch, Portugisisch, Griechisch, Französisch, Englisch und können sich bei Bedarf gegenseitig unterstützen.

Ausgangssituation

Im Bezirksorientierten Programm (BoP) arbeiten die beiden Träger in der Regel aufsuchend in Schulen und den drei Unterkünten Scharnweberstraße 24, Oranienburger Straße 285 und Marie-Schlei-Haus zusammen, außerdem mit dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, dem Sozialpädagogischen Dienst des Jugendamts dem Kinderschutzteam, Kitas, Kinderärzten, Vermietern und überregionalen Anlaufstellen.

Projektbeschreibung

Das Mobile Team (1 Mitarbeiter von Horizonte gGmbH plus 1 Mitarbeiter Aufwind e.V.) werden weiterhin die ca. 30 Hostels des Bezirks in den Fokus nehmen und sich um geflüchtete Familien und Einzelpersonen kümmern, die dort untergebracht sind. Die Liste der Hostel wird aufgeteilt.

Folgende Aufgaben der Arbeit in „Mobilen Teams“ für geflüchtete Menschen in Hostels, Unterkünten oder auch eigenem Wohnraum ohne Sozialbetreuung sollen erreicht werden:

die Hostel werden regelmäßig aufgesucht

die Eltern und Kinder werden in die bezirkliche Strukturen und Angebote der Regeleinrichtungen (Schule, Jugendamt, Freizeit, soziale Einrichtungen) vermittelt

dazu gehören die Unterstützung bei Schul-und Kitaaanmeldung und Anbahnung von Freizeitmöglichkeiten

Horizonte – für Familien –
gemeinnützige Gesellschaft mbH
St. - Nr. 27/613/02421

Geschäftsführung:
Frau Anne Pausewang
Frau Elke König

Sitz:
Tornower Weg 6
13439 Berlin

Handelsregister
AG Berlin-Charlottenburg
HRB 135629

die Klärung der medizinischen Versorgungssituation
die Vermittlung in Frühe Hilfen/ Sprungbrettangebote, Sprachförderangebot, „Gemeinsam starten- Fit für die Schule“ am Nachmittag, Vermittlung von Kindern und Jugendlichen in Berliner Ferienschulangebote
die Vermittlung von Erwachsenen in Alphabetisierungs- Integrations- und Deutschkurse
Vermittlung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne Schulabschluss in das Projekt „JobIn“ u.a.
Hinführen an zielführende Beratungen über Familienzentren und EHAP
Kooperation Jugendamt, Soziale Wohnhilfe, IntMig
Erkennen von Handlungsbedarf im Kinderschutz
Erkennen von spezifischen Bedarfslagen, z.B. bei Traumatisierungen
Gesprächsangebote zur Verarbeitung von Fluchterfahrungen
Begleitung zu Terminen und Ämtern
Zusammenfassung der erlebten Bedarfe und Auswertung der Informationen des „Mobilen Teams“
regelmäßige Rückmeldung an IntMig

Ziele

Aufhebung der Isolation der Zielgruppe

Aus Erfahrung wissen wir inzwischen, dass die Menschen die in den Hostels leben dort eher isoliert sind. Die Zustände vor Ort sind sehr unterschiedlich und die Bereitschaft der Betreiber die Bewohner eine Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen sind ebenfalls sehr unterschiedlich.

Daher bleibt es das Ziel 2018 den Kontakt zu allen Hostels aufrecht zu erhalten und den dort lebenden Menschen die Integration in die Regelsysteme nahe zu bringen.

Kinderschutz

Da in den Hostels sehr viele Kinder unter prekären Lebensverhältnissen leben, bleibt es weiter das Ziel die Kinder in die Kitas/ Schulen/ Angebote zu vermitteln. Darüber hinaus muss über den Kinderschutz informiert werden und dieser notfalls durchgesetzt werden. Hierfür sind kultursensible Ansätze hilfreich.

Vermittlung in Arbeit und Wohnung

Das mittelfristige Ziel bleibt die Familien in angemessenen Wohnraum zu vermitteln, um die prekären Wohnverhältnisse aufzulösen und vor allem die regionale Krisenentwicklung zu verhindern.

Hierzu brauchen die Familien in den Hostels dringend praktische Unterstützung, da sie in ihren Unterkünften nicht genügend bis überhaupt nicht beraten und unterstützt werden.

Frühzeitiges Erkennen neu entstehender Hostels

Da das Hostelmodell eine lukrative Unternehmensbewegung zu sein scheint, besteht die Gefahr der weiteren Entwicklung des Geschäftszweiges.

Horizonte – für Familien –
gemeinnützige Gesellschaft mbH
St. - Nr. 27/613/02421

Geschäftsführung:
Frau Anne Pausewang
Frau Elke König

Sitz:
Tornower Weg 6
13439 Berlin

Handelsregister
AG Berlin-Charlottenburg
HRB 135629

Durch den intensiven Kontakt zu den Ehrenamtlichen, den Kontakt zum Wohnungsamt und die Achtsamkeit bei Fahrten durch den Bezirk und Rückmeldungen aus den Netzwerken, kann frühzeitig auf die Isolierung von Familien vor allem mit Kindern Einfluss genommen werden.

Geplantes Personal der Träger:

16 Stunden Herr Saky, (Erfahrung in der Arbeit mit geflüchteten) in Kooperation mit den Mitarbeiter/innen in den Projekten Wohnungsberatung, Beratung Flüchtlinge FZ, Sprungbrett.

Kooperation

Regelmäßiger informeller Austausch mit den Mitarbeitern im Projekt??

Regelmäßiger Austausch mit Intmig und der Wohnungshilfe

Mit freundlichen Grüßen,
Anne Pausewang